



Kennzahlen

	2019	2018
Anzahl Versicherte und Rentner	25 339	24 635
Angeschlossene Arbeitgeber	211	211
Bilanzsumme (in Mio. CHF)	10 668	9 593
Deckungsgrad gemeinschaftliches Vorsorgewerk	109,2 %	104,4 %
Deckungsgrad Gesamtstiftung	109,0 %	104,0 %
Performance	12,3 %	-3,5 %

Erfolgreiches Börsenjahr, herausfordernde Zukunft

Mit einer aussergewöhnlich hohen Rendite von 12,3 % war das Geschäftsjahr 2019 bezüglich Vermögensanlage sehr erfolgreich. Praktisch alle Anlageklassen haben zum Erfolg beigetragen. Der Deckungsgrad des gemeinschaftlichen Vorsorgewerks ist von 104,4 % Ende 2018 auf 109,2 % am 31. Dezember 2019 gestiegen.

Die Hauptursachen des guten Börsenergebnisses waren die nochmals gesunkenen Zinsen. Die anhaltende Geldschwemme der Zentralbanken ist aber kein Anlass zur Beruhigung, sondern mahnt zur Vorsicht. Die starken Börseneinbrüche im Frühjahr 2020 zeigen, wie rasch sich die Situation ändern kann. Der Stiftungsrat hat daher einen bedeutenden Teil der im Jahr 2019 erzielten Rendite dazu verwendet, die finanzielle Lage der PKE weiter zu verbessern.

Der vom Bundesrat vorgestellte Entwurf einer Reform des BVG gibt Anlass zur Sorge. Der darin als Ausgleich vorgesehene «Rentenzuschlag» ist systemwidrig und ersetzt die bestehende Umverteilung nur durch eine neue, national finanzierte Umverteilung. Der Entwurf schwächt damit die zweite Säule, anstatt sie zu stärken.

Die Zukunft bleibt anspruchsvoll. Die PKE ist aber gut gerüstet. Die Renten sind trotz der jüngsten Entwicklungen sicher und die Aktivversicherten profitieren von attraktiven Vorsorgeplänen und einer weiterhin hohen Verzinsung von 2,0 % für 2020.

PKE Vorsorgestiftung Energie

Peter Oser
Präsident des Stiftungsrats

Ronald Schnurrenberger
Vorsitzender der Geschäftsleitung



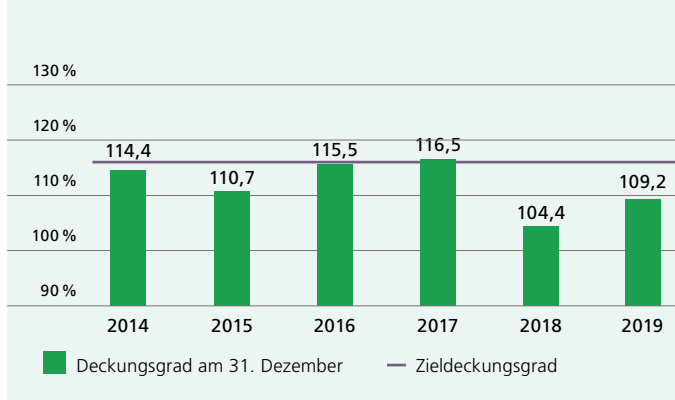
Peter Oser
Präsident des Stiftungsrats



Ronald Schnurrenberger
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Vorsorge

Deckungsgrad gemeinschaftliches Vorsorgewerk



Solid und verlässlich

Die PKE bietet kundengerechte Vorsorgepläne im Beitragsprimat an, die deutlich über das BVG-Minimum hinausgehen. Als autonome Pensionskasse trägt die PKE alle versicherungstechnischen Risiken selbst.

Neben dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk umfasst die PKE 7 Vorsorgewerke (Vorjahr 14) mit einem oder mehreren Arbeitgebern. Das gemeinschaftliche Vorsorgewerk stellt rund 92 % der Verpflichtungen der PKE dar und hat am 31. Dezember 2019 einen Deckungsgrad von 109,2 %. Die anderen 7 Vorsorgewerke weisen Deckungsgrade zwischen 106,2 % und 115,0 % auf.

Der Experte für die berufliche Vorsorge bestätigt im versicherungstechnischen Bericht per 31. Dezember 2019, dass die PKE ausreichend Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann.

2 % Zins für 2020

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Altersguthaben der Versicherten des gemeinschaftlichen Vorsorgewerks 2020 weiterhin mit 2,0 % zu verzinsen. Damit führt die PKE die Politik der stetigen Verzinsung fort. So sind die Altersguthaben auch 2019 mit 2,0 % verzinst worden, obwohl die Rendite 2018 mit –3,5 % negativ war.

Der vom Bund vorgeschriebene BVG-Mindestzins liegt bei 1,0 %.

In den Einzelvorsorgewerken legen die Vorsorgekommissionen der Unternehmen den Zins fest.

Anzahl Destinatäre

Am 31. Dezember 2019 waren bei der PKE 16 404 Aktive (Vorjahr 15 762) und 8 935 Rentner (Vorjahr 8 873) versichert. Der Anteil Rentner an der Anzahl aller Versicherten liegt bei 35,3 %.

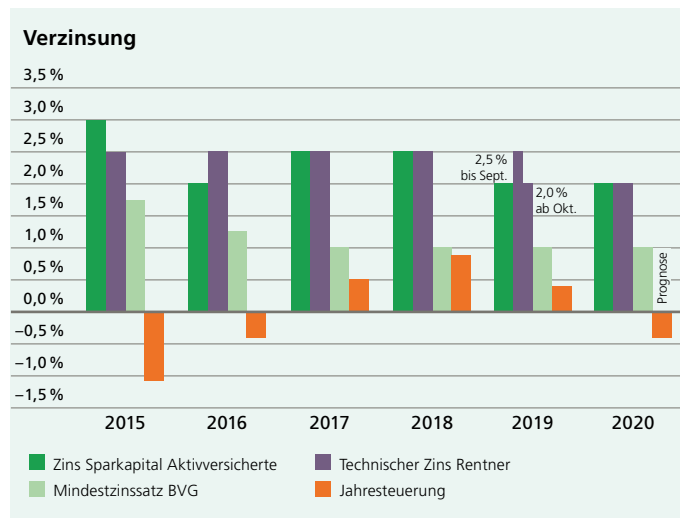
Senkung der Umwandlungssätze

Seit Oktober 2019 wird der Umwandlungssatz im Alter 65 von 5,65 % auf 5,0 % reduziert. Die Senkung erfolgt schrittweise über fünf Jahre. Technisch korrekt wäre ein Umwandlungssatz von 4,85 %. Die Arbeitgeber haben sich aber bereit erklärt, die Umwandlungsverluste, die durch zu hohe Umwandlungssätze entstehen, mit einem Zusatzbeitrag in der Höhe von 0,55 % der versicherten Lohnsumme auszugleichen.

Im gemeinschaftlichen Vorsorgewerk wird die Senkung der Umwandlungssätze mit einer Erhöhung der Altersguthaben um 13 % weitgehend abgedeckt. Diese Einlagen werden aus den Mitteln der PKE bereitgestellt und von den Versicherten ebenfalls über fünf Jahre erworben. Zudem haben viele der angeschlossenen Arbeitgeber die Sparbeiträge erhöht.

In einzelnen Vorsorgewerken konnte die Reduktion des Umwandlungssatzes durch Mittel des Vorsorgewerks oder Einlagen des Arbeitgebers ebenfalls bis zu einem gewissen Grad aufgefangen werden.

Eine Reduktion der Umwandlungssätze ist immer ein schwieriger Schritt. Aufgrund der nach wie vor steigenden Lebenserwartung und der nochmals gesunkenen Zinsen ist er aber notwendig, um die Vorsorge aller Versicherten langfristig sicherzustellen.

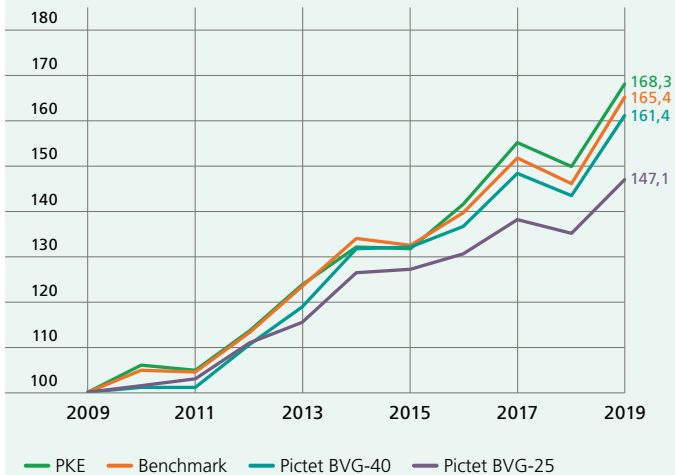


Vermögensanlagen

Kumulierte Performance

Entwicklung 2010–2019

Indexiert (31. Dezember 2009 = 100)



Erfolgreiches Börsenjahr

Mit einer Nettorendite von 12,3 % hat die PKE im Jahr 2019 ein herausragendes Anlageresultat erzielt. Die Benchmark wurde um 0,8 Prozentpunkte leicht unterschritten.

Bereits im ersten Quartal 2019 begann der Aktienmarkt mit einer markanten Erholung gegenüber dem Jahresende 2018. Auslöser war die Trendwende der amerikanischen Notenbank. Sie wechselte von einer leicht restriktiven Geldpolitik wieder zu einer Lockerung. Dies beflügelte die Aktien- und Obligationenmärkte im ersten halben Jahr.

Auch die zweite Jahreshälfte war durch das Vertrauen in die Währungshüter und Gesetzgeber geprägt, dass diese geeignete Massnahmen ergreifen würden, falls sich das Wirtschaftswachstum abschwächen sollte. Die vom damaligen Vorsitzenden der Europäischen Zentralbank, Mario Draghi, gemachte Aussage «we do whatever it takes» prägte die Märkte.

Finanzielle Situation der PKE

Die hervorragende Rendite von 12,3 % hat die finanzielle Lage der PKE weiter gestärkt. Der Deckungsgrad des gemeinschaftlichen Vorsorgewerks ist von 104,4 % Ende 2018 auf 109,2 % per 31. Dezember 2019 gestiegen. Für die Stärkung der Kapitalien der Aktiven und der Rentner wurden 519,4 Mio. CHF verwendet. Dies wurde nötig, weil das Zinsniveau im Jahr 2019 wider Erwarten ein weiteres Mal gesunken ist. Mit dieser Massnahme führt der Stiftungsrat seine vorsichtige und nachhaltige Politik weiter.

Aussichten

Zu Jahresbeginn 2020 hat die globale Unterstützung der Kapitalmärkte ungebrochen angehalten. Mit einer noch nie dagewesenen Geldschwemme wurden die Zinsen weltweit auf ein Niveau gedrückt, das niemand vorausgesehen hatte.

Der Ausbruch des Coronavirus und die darauf folgenden Börsen einbrüche Anfang März 2020 haben aber gezeigt, wie rasch sich die Situation ändern kann. Kapitalmärkte sind und bleiben volatil.

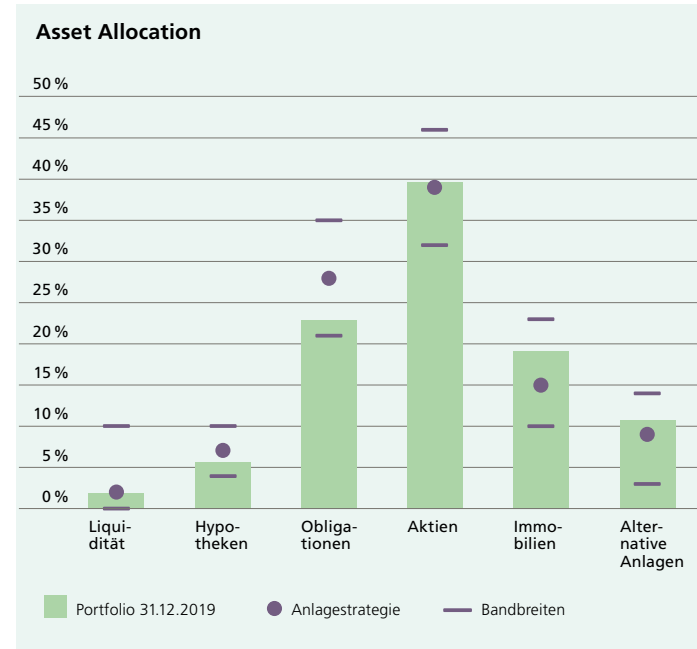
Wie sich die Wirtschaft und die Börsen weiter entwickeln, ist offen. Eine weltweite Rezession kann nicht mehr ausgeschlossen werden.

Als langfristig orientierter Investor verfolgt die PKE aber eine Anlagestrategie, welche auch bei kurzfristigen Börseneinbrüchen ruhig und stetig weitergeführt wird.

Anlagestrategie und Portfolio

Die Vermögen aller Vorsorgewerke der PKE sind als Ganzes mit einer einheitlichen Anlagestrategie angelegt.

Für die Festlegung und Einhaltung dieser Anlagestrategie ist der Stiftungsrat verantwortlich, für die Umsetzung die Anlagekommission.







Kletterwand an der Staumauer
«Lago del Sambuco», Kanton Tessin

EIN STARKER UND DYNAMISCHER PARTNER

Die PKE ist dank ihrer soliden Finanzierung gut für die Zukunft gerüstet. Mit einer aussergewöhnlich hohen Rendite und einer Steigerung des Deckungsgrads konnte der Aufstieg im Geschäftsjahr 2019 fortgesetzt werden. Die PKE bleibt ein verlässlicher Vorsorgepartner und die Versicherten profitieren von sicheren Renten und attraktiven Vorsorgeplänen.

Bilanz

am 31. Dezember, in Mio. CHF

Aktiven	2019	2018
Liquidität	198,5	104,4
Obligationen	2 423,6	2 264,1
Hypotheken	587,7	567,1
Aktien	4 191,6	3 515,6
Immobilien	2 019,0	1 974,7
Alternative Anlagen	1 145,2	1 084,6
Vermögensanlagen	10 565,6	9 510,5
Aktive Rechnungsabgrenzung und Forderungen	102,7	82,9
Total Aktiven	10 668,3	9 593,4
Passiven	2019	2018
Verbindlichkeiten, Arbeitgeberbeitragsreserve	123,5	136,9
Vorsorgekapital Aktivversicherte	4 025,8	3 902,9
Vorsorgekapital Rentner	4 584,2	3 958,8
Technische Rückstellungen	1 064,0	1 233,2
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	9 674,0	9 094,9
Wertschwankungsreserve	870,8	361,6
Total Passiven	10 668,3	9 593,4

Betriebsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember, in Mio. CHF

	2019	2018
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	370,0	326,9
Eintrittsleistungen	181,0	1 276,4
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	551,0	1 603,3
Reglementarische Leistungen	-412,7	-371,3
Austrittsleistungen	-218,3	-157,9
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-631,0	-529,2
Bildung von Vorsorgekapital, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven; Verzinsung; Sicherheitsfonds	-560,8	-1 498,2
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-640,8	-424,1
Erfolg der Vermögensanlage	1 221,1	-280,3
Vermögensverwaltungskosten	-64,4	-60,7
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	1 156,7	-341,0
Verwaltungsaufwand	-6,7	-6,4
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	509,2	-771,5
Bildung (-) / Auflösung Wertschwankungsreserve	-509,2	771,5

Grundlagen und Organisation

Die PKE Vorsorgestiftung Energie ist eine Stiftung im Sinne des ZGB und des BVG. Sie versichert obligatorische und überobligatorische Leistungen der beruflichen Vorsorge. Angeboten werden verschiedene Vorsorgepläne, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der angeschlossenen Unternehmen ausgerichtet sind. Alle Vorsorgepläne basieren für die Altersleistungen auf dem Beitragsprimat und für die Risikoleistungen auf dem Leistungsprimat.

Die PKE ist als Sammelstiftung organisiert. Sie ist im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Zürich eingetragen und dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

Stiftungsrat

Die zwölf Mitglieder des Stiftungsrats sind bis 2022 gewählt. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Mitglieder sind (Stand 31. Dezember 2019):

Arbeitgebervertreter

Martin Schwab, Vizepräsident	Centralschweizerische Kraftwerke AG, Luzern
Alain Brodard	Groupe E Connect SA, Granges-Paccot
Peter Eugster	Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Zürich
Gian Domenico Giacchetto	Ofima e Ofible, Locarno
Christoph Huber	Axpo Services AG, Baden
Lukas Oetiker	Alpiq Holding AG, Lausanne

Arbeitnehmervertreter

Peter Oser, Präsident	Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Zürich
Marco Balerna	Azienda Elettrica Ticinese, Monte Carasso
Christophe Grandjean	Groupe E SA, Granges-Paccot
Monika Lettenbauer	Axpo Services AG, Baden
Adrian Schwammberger	AEW Energie AG, Aarau
Patrick Winterberg	Axpo Services AG, Baden

Kommissionen

Die PKE Vorsorgestiftung Energie hat Ausschüsse gebildet, welche paritätisch aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern des Stiftungsrats zusammengesetzt sind. Dies sind:

- Anlagekommission
- Personalausschuss

Geschäftsleitung

Ronald Schnurrenberger, Vorsitzender und Leiter Versicherungen
Rolf Ehrensberger, Leiter Kapitalanlagen
Stephan Voehringer, Leiter Services

Revisionsstelle, Experte, Aufsichtsbehörde

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

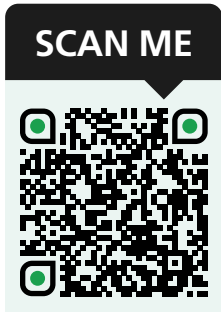
Experte für berufliche Vorsorge

Libera AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich

Weitere Informationen



Den ausführlichen Geschäftsbericht 2019 finden Sie auf der Website www.pke.ch → Über uns → Geschäftsberichte.

Besuchen Sie die PKE-Website, die aktuelle und moderne Informationsquelle für die Aktivversicherten, Rentenbeziehenden und Arbeitgeber. Klicken Sie auch unsere verständlichen und kurzweiligen Erklärvideos an und informieren Sie sich über aktuelle Vorsorgethemen:

www.pke.ch/videos-de oder im YouTube-Kanal «PKE CPE».

Berechnen Sie Ihre Leistungen und Beiträge jederzeit unter www.pke.ch/online.

Impressum

Herausgeber:
PKE Vorsorgestiftung Energie
Freigutstrasse 16
8027 Zürich
www.pke.ch

Telefon 044 287 92 92
info@pke.ch

Konzeption, Gestaltung und Realisation:
Farner Consulting AG, Zürich

Fotos:
Titelbild: iStock/deimagine
Seite 8/9: KEYSTONE/Ti-Press/Francesca Agosta

Druck:
Baumer AG, Islikon

PKE Vorsorgestiftung Energie

Freigutstrasse 16

8027 Zürich

www.pke.ch

Telefon 044 287 92 92

info@pke.ch